



St. Marein-Feistritz





Inhaltsverzeichnis

Mitteilung des Bürgermeisters	03-04
Aus der Gemeindestube	04-39
Aus dem Standesamt	41-43
Kindergarten St. Marein.....	44-45
AEWG und Kinderhaus Feistritz	46-47
Volksschulen	48-52
MS Seckau	53-57
Freiwillige Feuerwehren	58-61
Landjugend	63
Gemeindeärztin	64-65
Elternverein	66
FCM St. Marein	67
USV Rainer´s Kobenz Jugend.....	68-69
Gemeindebäuerinnen	71
Öffentliche Bibliothek	73
Singkreis Feistritz-St. Lorenzen	75
Sängerrunde	77
Kirchenchor.....	79
Musikverein St. Lorenzen-Feistritz	80-81
Musikverein St. Marein	83
Pfarrgemeinderat.....	84
ÖKB	85-88
Pensionistenverband	89
Seniorenbund	90
Jäger	91
Tennisverein	92
Tenniskurs.....	93
Holzbaupreis, Sonnwendkeuschn	94,95
KOBV	96-99
Rettungshundebrigade.....	100-101
Studienabschluss	102
Neue Unternehmer stellen sich vor	103-109
Tourismusverband	110-11
Abfallwirtschaft.....	113
Seelsorgeraum Knittelfeld	115
Rotes Kreuz Bezirksstelle	116

Geschätzte Gemeindegänger*innen, liebe Jugend von St. Marein – Feistritz

*„Wo immer wir die Herausforderungen unserer Zeit
mit Verstand und mit Herz annehmen,
werden wir die notwendige Kraft finden.“*

(Richard von Weizsäcker)

Beim Schreiben dieser Zeilen fällt gerade geruh-
sam der Schnee. Der Winter hat Einzug gehalten
und unsere Mitarbeiter und Winterdienstfahrer, bei
denen ich mich an dieser Stelle recht herzlich für
ihre Arbeit bedanke, räumen mit all ihren Kräften
gerade die Straßen und Gehsteige unserer Ge-
meinde, um sie passierbar zu machen. Es ist mir
bewusst, dass jeder von uns für sich seine Priori-
täten setzt, sich jeder von uns auf seine Bereiche
konzentriert und somit jeder von uns für sich seine
Wahrnehmungen hat, ob die Ausführung dieser
Arbeit die passende ist.

Diese Wahrnehmungen hat jeder von uns auch
in allen anderen Bereichen des täglichen Lebens,
die unser Miteinander bestimmen, die unsere Ge-
sellschaft maßgeblich beeinflussen. Unter diesem
Aspekt sind auch die verschiedenen Zugänge
rund um die, uns noch immer im Griff habende,
Covid 19 Pandemie, zu sehen. Das gleiche gilt
für die Themen Klimaschutz, Mobilität und Grü-
ner Strom, Raumplanung und Ortsentwicklung,
Zuwanderung und Integration, Work-Life-Balan-
ce und Arbeit der Zukunft im Zusammenhang
mit dem Generationenvertrag und vielem mehr.
„Wertethemen“, die uns in unserer täglichen
Arbeit begegnen, die uns auch auf Gemeinde-
ebene immer wieder beschäftigen.

Wir sind uns auf kommunalpolitischer Ebene dieser
Herausforderungen durchaus bewusst, versuchen
so integrativ und verantwortungsbewusst, wie es
uns allen persönlich nur möglich ist, bei den ge-
stellten Aufgaben für das Gemeindeleben tätig
zu sein und Entscheidungen zu treffen. Wir sind
als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und
speziell ich als Bürgermeister dazu gewählt, die



Gemeinde zu entwickeln und Entscheidungen
zu treffen, die manchmal auch kritisch hinterfragt
werden – ein demokratisches Recht. Politisches
Handeln ist das Übernehmen von Verantwortung,
auch wenn es manchmal nicht populär ist.

Unsere Ihnen hier vorliegende Gemeindezeitung
bietet Ihnen einen umfangreichen Überblick, was
sich in St. Marein-Feistritz im letzten Jahr getan hat,
wie sich unsere Gemeinde entwickelt hat, welche
Projekte, wie unter anderem unsere gemeinsame
VS St. Marein-Feistritz, fertiggestellt und ihrer Be-
stimmung übergeben werden konnten, und wo
noch eifrig gearbeitet wird.

Themen, wie laufende Straßensanierungen, Hoch-
wasserschutz, Blackout-Vorsorge, Ausbau des
Radwegenetzes für den Individualverkehr, Sanie-
rung und Verbesserung der Wasserversorgung
und Abwasserentsorgung, Entwicklung und Schaf-
fung von Bauland und Siedlungswohnbau, Bei-
träge zum Klimaschutz und einiges mehr, sind die
kommenden Herausforderungen. Dies unter der
Problematik, der sicherlich nicht mehr werdenden
finanziellen Freiräume. Wir werden als Gemein-
deverantwortliche gemeinsam daran arbeiten,
unsere Aufgaben im Sinne aller bestmöglich zu er-
füllen und für Sie alle da zu sein.

Es ist aber gerade am Jahresende auch die Zeit
DANKE zu sagen.

Ein Danke an alle Bürgerinnen und Bürger unserer
Gemeinde St. Marein-Feistritz, den verschiedenen
Einrichtungen und Institutionen für das gute Mit-
einander und die hervorragende Arbeit in dieser
schwierigen Zeit.

Ein großes Dankeschön für jene Dinge, die selbst-
verständlich geworden sind, wie z.B. dem sozialen

Fahrdienst mit dem Gemeinde-E-Auto, denn sie tragen wesentlich zum Wohlfühlen in unserer Gemeinde bei.

Ein Danke an alle Mitglieder des Gemeinderates und Gemeindevorstandes sowie meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt in all unseren Aufgaben zum Wohle unserer Heimat.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen allen ein friedvol-

les und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und alles Gute, Zuversicht, Optimismus und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2022!

Ihr Bürgermeister

Eröffnung Volksschule St. Marein-Feistritz

Vor Beginn des neuen Schuljahres 2021/2022 konnte das neue Volksschulgebäude der Volksschule St. Marein-Feistritz feierlich eröffnet werden.

Das 1903 erbaute und denkmalgeschützte Volksschulgebäude bekam einen modernen Zubau in dem außer dem großen Turn- bzw. Festsaal auch 5 Klassen Platz finden. Auch das alte denkmalgeschützte Volksschulgebäude wurde im Zuge dessen umgebaut und renoviert. In diesem Zubau werden seit dem Schuljahr 2021/2022 die 94 Volksschulkinder der beiden Ortsteile St. Marein und Feistritz vom gesamten Lehrpersonal unter der

Leitung von Direktorin Maria Greiner in 5 Klassen unterrichtet.

Nach rund einem Jahr Bauzeit und ca. 5 Millionen Euro Ausgaben konnte das neue Gebäude einen Tag vor Schulbeginn endlich eröffnet werden. Bürgermeister Ing. Bruno Aschenbrenner konnte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Ehrengäste, Vertreter der bauausführenden Firmen sowie zahlreiche Gemeindebürgerinnen und Bürger beim Eröffnungsfest begrüßen. Mit der Unterstützung der gesamten Vereine aus der Gemeinde, wurde die Eröffnung zu einem Fest.





lassen. Dies nutzten 55 Personen aus unserer Gemeinde, sowie von auswärts.

Es besteht auch die Möglichkeit den Festsaal des neuen Volksschulgebäudes für diverse Veranstaltungen zu mieten. Der moderne Saal samt Küche bietet hier die optimalen Voraussetzungen – Nutzen Sie daher die Chance und mieten Sie den Festsaal für Ihre Veranstaltungen!

Die Besucherinnen und Besucher des Festes konnten nach dem Festakt das neue Volksschulgebäude besichtigen und einen kleinen Einblick in die Klassenzimmer sowie in die einzelnen Räume erhalten. Durch die musikalische Umrahmung der beiden Musikvereine und der Chöre herrschte eine ausgelassene sowie lustige Stimmung unter den zahlreichen Gästen.

Vor den Feierlichkeiten hatten die Bürger und Bürgerinnen die Möglichkeit sich durch die Gemeindeärztin Dr. Victoria Pichler-Hösele impfen zu





Daniela Kowatsch
Versicherungsmaklerin

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Was 2020 begann, hat uns alle auch heuer vor weitere Herausforderungen gestellt.



Ich möchte mich bei meinen Kundinnen und Kunden für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2021 bedanken. Vor allem, **weil wir weiterhin in Kontakt geblieben sind** und Termine, Schadenmeldungen, Vertragsänderungen, KFZ- An- und Abmeldungen, u.v.m. auf den verschiedensten Kommunikationswegen erledigen konnten.

„Veränderung annehmen und wieder Vertrauen ins Leben zurückgewinnen“ Monika Schüßler

Mit diesem Zitat möchte ich mich in die Weihnachtsfeiertage verabschieden und Ihnen allen einen guten Rutsch wünschen!

Ihre Daniela Kowatsch



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



Poststraße 1
8733 St. Marein-Feistritz

0664/2248393
office@danielakowatsch.at

GISA-Zahl:20181611
www.danielakowatsch.at

VB Josef Reibenbacher – Abschied in die Pension



Mit Ende November ist Josef Reibenbacher in die wohlverdiente Pension übergetreten. Von seinen mehr als 46 Dienstjahren im Berufsleben hat er 13 Jahre bei der Gemeinde gearbeitet. Mit ihm wurde

die Postpartnerstelle der Gemeinde begründet und er setzte von Beginn an mit viel Engagement

sein exzellentes Fachwissen ein. Er arbeitete sich im Nu in die Gemeindeverwaltung und das Standesamt ein. Mit ihm war das Bürgerservice perfekt besetzt. Immer höflich und freundlich im Umgang stand er ohne jedes Ressentiment mit Rat und Tat der Bevölkerung und seinen Kollegen zur Seite. Auch weit über seine Dienstverpflichtung hinaus. Lieber Pepi, vielen Dank dafür. Wir wünschen dir für den neuen Lebensabschnitt das Beste, viel Gesundheit und Freude im Kreise deiner Familie.

Wir sind uns sicher - du hast viel vor ...

Stefanie Damm – neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt



Seit 1. Juni verstärkt Stefanie Damm als neue Mitarbeiterin das Bürgerservice im Gemeindeamt. Gebürtig aus dem Bezirk Leibnitz hat sie sich entschlossen ihren Wohnsitz in der Gemeinde zu begründen.

Als Absolventin der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe mit dem Schwerpunkt

Unternehmenskommunikation und Medienmanagement und zusätzlich ausgebildete diplomierte Buchhalterin deckt sie ein breites Spektrum ab, das im Verwaltungsdienst gefordert ist.

Bereits Mitte Juli hat sie die Fachausbildung für den Postpartner absolviert und im Oktober den 1. Ausbildungslehrgang der Gemeindeverwaltungs-Akademie besucht.

Mit ihrer freundlichen Art den Menschen zu begegnen und ihrem Interesse an der Arbeit hat sie sich bestens in das Gemeindeamts-Team integriert.

Runde Geburtstage



Theresia Hatz



Margret Egger

Verleihung Großes Ehrenzeichen

In einem würdigen Festakt in der Aula der alten Universität in Graz wurde am 15. November 2021 Herr BM Matthias Gruber, Altbürgermeister der Gemeinde St. Marein bei Knittelfeld, in Anwesenheit von LH Stv. Anton Lang, seiner Familie sowie Bürgermeister LAbg. Ing. Bruno Aschenbrenner, das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer würdigte in seiner Laudatio das Wirken von BM Matthias Gruber in seiner Zeit als Bürgermeister und bedankte sich für die große Unterstützung bei der Errichtung und Sanierung unserer Volksschule St. Marein-Feistritz.



An dieser Stelle die herzlichste Gratulation zu dieser hohen Auszeichnung und ein aufrichtiges DAN-KESCHÖN für das Wirken in unserer Gemeinde.



Autohaus BIDMON GmbH

8723 KOBENZ bei Knittelfeld
Kobenzner Straße 12
Tel. 0 35 12 / 8 28 80
Fax 0 35 12 / 8 28 80 21
e-mail: autohaus@bidmon.at
Internet: www.bidmon.at



Neu- und Gebrauchtwagen · Reparaturwerkstätte
Karosserie-Instandsetzung · Ersatzteile – Zubehör



IHR TISCHLER
www.hammer-moebel.at

Hochwasserschutz - Feuerbach Unterlauf

Nachdem unser bisheriger Planer nicht mehr zur Verfügung gestanden ist, konnten die Arbeiten mit Herr DI. Prax vom Büro DLP aus Salzburg fortgesetzt werden.

In der heurigen Planungsphase wurde im Projekt das Rückhaltebecken und die Bereiche im Ortsteil St. Martha und St. Marein genauer erarbeitet.

Im Ortsteil St. Marein wurden mit den Leitungsträgern die geplante Trasse erörtert. Dazu wurden in einer eigenen Besprechung die Eigentümer des Mehrparteienhaus über die notwendigen Arbeiten informiert, da in diesem Fall auch das Grundstück der Eigentümer betroffen sein wird.

Die Gemeinde dankt der Eigentümergemeinschaft für das Entgegenkommen, damit die weite-

ren Planungsschritte in Angriff genommen werden können.

Eine weitere Besprechung fand zur Abstimmung mit der Gewässerökologie bzw. dem Naturschutz statt, wo die Bereiche oberhalb des Schloßkreuzweges und des künftigen Rückhaltebeckens beim Hüttelteich diskutiert wurde.

Im Bereich oberhalb des Schloßkreuzweges ist eine gestrecktere Bachführung angedacht, um so einen geringen Flächenverlust für die Grundeigentümer sicherzustellen.

Besonders wichtig ist es der Ökologie, Ausgleichsflächen für das Rückhaltebecken zu sichern. Dazu wurden von Hr. DI. Prax Vorschläge vorbereitet, die mit den Grundeigentümern besprochen werden.

Flächenwirtschaftliches Projekt Feuerbach-Oberlauf

Bereits in der Gemeindezeitung des Vorjahres haben wir über den Baufortschritt des flächenwirtschaftlichen Projektes berichtet.

Im vergangenen Jahr wurde die Verbauung im Bereich des Ortsteiles Wasserleith weitestgehend abgeschlossen.

Im Jahr 2021 wurde die weitere Verbauung des Bachlaufes zwischen der Wasserleithstraße und dem Fressenberg-Ostweg entlang des Bachlaufes vorangetrieben.

Die Gemeinde bedankt sich besonders bei den Mitarbeitern der Wildbach- u. Lawinerverbauung für die ausgezeichnete und vor allem rasche Arbeit bei diesem Projekt. Besonderer Dank gilt den

Grundeigentümern für das großzügige Entgegenkommen während der bisherigen Bauphase und der unkomplizierten Abwicklung der Endvermessung im Ortsteil Wasserleith.

Soweit es die Witterung zulässt, werden die baulichen Maßnahmen heuer noch abgeschlossen werden.

Im nächsten Jahr werden überwiegend forstliche Maßnahmen im Vordergrund stehen.



Die baulichen Maßnahmen wurden 2021 fertig gestellt.



V.l.n.r.: LR Seitinger, Vbgm. Ing. Prutti, Bgm. Ing. Aschenbrenner beim Lokalausgleich.

Wasser – ein kostbares Gut

Wie eigentlich bei allen Gütern ist der schonende Umgang mit unseren Ressourcen ein Gebot der Stunde. Dies gilt vor allem beim Wasser.

Dass unser Wasserleitungsnetz langsam in die Jahre kommt, zeigen uns die Rohrbrüche im abgelaufenen Jahr.

In den Bereichen Hof, Altendorf, in der Poststraße und am Schloßkreuzweg mussten die Rohrleitungen nach Rohrbrüchen erneuert werden.

Falls Sie in Ihrem näheren Umfeld Beobachtungen machen, dass Wasser auftritt, wo bisher keines war, oder Sie plötzlichen Druckabfall in ihrem Haus/Wohnung bemerken, bitten wir um Ihre Meldung an die Gemeinde St. Marein-Feistritz.



Parkplatz für Hochalmwanderer

Die Hochalm-Kirche Maria Schnee und umliegende Berge sind beliebte Wanderziele, die wunderbare Ausblicke auf das Aichfeld bieten. Immer öfter wird der Fressenberg als Ausgangspunkt für diese Wanderungen genützt. Damit einhergehend parkten zuletzt Fahrzeuge in großer Anzahl entlang der öffentlichen Weggrundstücke rund um das Gehöft vulgo Dietmoar. Oft wurde derartig platzraubend geparkt, dass Wanderer sich gegenseitig und den land- und forstlichen Wirtschaftsverkehr behinderten. Das führte in der Vergangenheit zu viel Unmut.

Nun konnte im November in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark eine Umfahrung des Gehöftes vulgo Dietmoar und ein Parkplatz für 20 PKW

errichtet werden. Damit ist für einen geregelten Verkehrsfluss und geordnete Parkmöglichkeit gesorgt. Danke an dieser Stelle an DI Johannes Holzner, der Grundstücksflächen zur Verfügung stellte und die Umfahrung des Gehöftes teilfinanziert.



Die Arbeiten an der Straße und am Parkplatz konnten kurz vor dem 1. Schneefall beendet werden.

Solarleuchten in der Kremlingstraße



Um die Verkehrssicherheit in einem dicht besiedelten Bereich in Greith zu verbessern, aber auch um einen schon länger gehegten Wunsch umzusetzen, hat sich die Gemeinde St. Marein-Feistritz entschlossen, entlang der Kremlingstraße 4 Solarleuchten, beginnend von

der Müllhütte, aufzustellen.

Unser langjähriger lokaler Partner, die Fa. Ecolights, hat die Solarleuchten geliefert und die Montage durchgeführt. Die Kosten dieses Projektes betragen € 11.068,80.

Die Arbeiten für die Fundamente wurden von den Außendienstmitarbeitern der Gemeinde durchgeführt.

Aufschließung Reinmüller-Gründe

Die Reinmüller-Gründe liegen im Anschluss der Heinz-Schmied-Siedlung zwischen Feistritz und Altendorf. Nach Erlassung des erforderlichen Bebauungsplanes durch den Gemeinderat wurde die technische Aufschließung möglich, die im Auftrag des Grundeigentümers im Herbst erfolgte. Entstanden sind 5 Baugrundstücke, die bereits ihre neuen Besitzer gefunden haben.

Flächenwidmungs- planänderung 1.01 Prankherstraße

Im kleinen Flächenwidmungsplanverfahren war es möglich, im Frühjahr die Freilandfläche des Grundstückes 54/3 KG Prankh in Aufschließungsgebiet für Allgemeines Wohngebiet umzuwandeln. Somit konnten 2 Bauparzellen geschaffen werden.



Auszug aus dem Gestaltungskonzept Bebauungsplan Reinmüller

Gehweg Schloßkreuz bis Wasserleith

Nach einigen Vorgesprächen mit der Baubezirksleitung Obersteiermark West (BBLOW) und nach einigen Umplanungen sowie einer Kostenschätzung der BBL ist dieses Projekt noch heuer begonnen worden.

Der neue Gehweg beginnt unterhalb des Schlosskreuzes auf der linken Straßenseite, Fahrtrichtung Wasserleith, führt hinter dem Schlosskreuz-Wegkreuz vorbei, quert den Schlosskreuzweg und verläuft weiter auf der linken Straßenseite bis zum Ortsteil Wasserleith. Geplant ist auch eine Umgehung hinter dem „Marterl“ gegenüber des Anwesens „Bartlbauer“ um dort vielleicht auch einen kleinen Platz zum Rasten gestalten zu können.

Die heurigen Arbeiten enden vor dem Marterl beim „Bartlbauer“.

Um den Gehweg errichten zu können, ist neben der Grundfläche der Gemeinde lt. Berechnung der BBL eine Fläche von ca. 1.300 m² erforderlich. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Herrn Michael Hamker, der gerne bereit war, die erforderlichen Grundstücksflächen sehr kostengünstig zur Verfügung zu stellen.



Straßensanierungen 2021

Fertigstellung Hadlerweg

Nachdem witterungsbedingt die Asphaltierung im Vorjahr nicht mehr möglich war, wurden im heurigen Frühjahr diese Arbeiten abgeschlossen. Das Bankett wurde ebenfalls fertig gestellt und auch eine Verrohrung für eine Erweiterung der Straßenbeleuchtung vorgesehen.

Die Kosten für die Sanierung dieses Straßenabschnittes betragen € 47.561,15.

Es ergeht nunmehr an alle Fahrzeuglenker die Aufforderung, die erlaubte Geschwindigkeit von 30 km/h strikt einzuhalten!



Mit der Asphaltierung war die Sanierung dieses Teilstücks abgeschlossen

Am Ramberg 3-7

Mittel aus dem kommunalen Investitionsprogramm wurden dazu verwendet, den ältesten Teil dieser Siedlungsstraße am Ramberg zu sanieren.



a) Wasserleitungserneuerung b) die Sanierung ist abgeschlossen c) Bgm. Aschenbrenner macht sich ein Bild von den Arbeiten

Da sich in diesem Straßenabschnitt eine rund 40 Jahre alte Wasserleitung befindet, hat sich die Gemeinde entschlossen auch diese zu erneuern. Die Kosten für diese Straßensanierung wurden mit € 26.375,95 veranschlagt und für die Erneuerung der Wasserleitung € 16.292,16.

Leider haben die Arbeiten länger gedauert als angenommen, bzw. wie von der bauausführenden Firma geplant. Die Gemeinde St. Marein-Feistritz bedankt sich bei den Anrainern für Ihr Verständnis.

Altendorferweg – Teilsanierung

Der schon in die Jahre gekommene Straßenabschnitt von der Landesstraße L518 bis nach dem Anwesen Trummer konnte im Jahr 2021 ebenfalls einer Sanierung zugeführt werden. Der Kostenaufwand betrug € 38.111,47.



Bgm. Aschenbrenner informiert sich über den Baufortschritt

Sanierung Moostal- und Greitherstraße mit Splittverfahren

Um das weitläufige Straßennetz unserer Gemeinde so lange als möglich in einem guten Zustand zu erhalten, wurden Straßenzüge mit einem Splittver-

fahren saniert. Dazu wird der Straßenzug gereinigt und Unebenheiten mit Heißasphalt ausgeglichen. Im Anschluss wird in einem Arbeitsschritt flüssiges Bitumen auf die Straße aufgetragen und unmittelbar danach Splitt aufgebracht. Dieses Verfahren wurde in der Moostalstraße und auch bei der Greitherstraße vom Waldrand (Bereich „Bauholzebene“) bis zur Kreuzung Kremlingstraße auf einer Länge von insgesamt 2.400 m angewandt. Die Gesamtkosten dafür betragen € 123.693,70.

Die Haltbarkeit wird mit diesem Verfahren verbessert



Poststraße

Dank des kommunalen Investitionsprogramms konnte ein lang gehegter Wunsch umgesetzt werden. Die durch einige Unwetterschäden schon stark in Mitleidenschaft gezogene Poststraße konnte heuer mit einer Dünnschichtdecke versehen werden. Dieses vereinfachte Verfahren ist kostengünstiger als eine Vollsanierung.

Nach Abschluss der Vorarbeiten konnte beginnend vom Kriegerdenkmal bis zur Einbindung zur Landesstraße 551 oberhalb des Anwesens Wagendorfer und auch der Ast zur Landesstraße entlang des Mehrparteienhauses Dorfstraße 5 Asphaltierungsarbeiten durchgeführt werden.





Ein stark befahrener Straßenabschnitt konnte saniert werden

Weinmeisterweg (Unwetterschäden)

Nach dem schweren Unwetter des Vorjahres konnten die Asphaltierungsarbeiten nicht mehr überall abgeschlossen werden, so auch am Weinmeisterweg im Feistritzgraben. Diese Arbeiten konnten im heurigen Sommer schließlich erledigt werden.



Bgm. Aschenbrenner begutachtet die Asphaltierung mit Hr. Wilding

Greith-Laasweg

Weitere Mittel des Kommunalen Investitionsprogramms konnten für die Sanierung des Greith-Laasweges in Angriff genommen werden. Die Sanierung war schon länger in Planung und konnte dank des Entgegenkommens der Grundnachbarn nunmehr umgesetzt werden. Die zusätzlichen benötigten Flächen werden mit Flächen des öffentliches Gutes ausgeglichen.

Der Kreuzungsbereich wurde wesentlich erweitert und können nun Sattelzüge die Kurve einwandfrei befahren. Durch das leichte Anheben des Straßenkörpers konnte eine Verbreiterung dieses Straßenteilstückes erreicht werden. Die Kostenschätzung beträgt € 68.415,00. Die restlichen Humusierungsarbeiten werden im Frühjahr 2022 durchgeführt werden.



Die Zusammenarbeit mit dem Referat ländlicher Wegebau ist hervorragend

Strellikreuz

Da das Niveau des Straßenbereiches beim Strellikreuz derart verläuft, dass bei Starkregenereignissen fast regelmäßig der Wasserleitungsschacht mit Wasser vollläuft, wurde die Fa. Porr beauftragt, das Straßenniveau so zu ändern, dass dies nicht mehr möglich ist. Dank gilt in diesem Zusammenhang Hr. Strelli, der die Flächen zur Asphaltierung bereitgestellt hat und auch Arbeiten unterstützt hat.



Eine deutliche Verbesserung der Straßenverhältnisse konnte erreicht werden

Schäden durch Unwetter

Leider waren auch im Jahr 2021 erneut Unweterschäden zu beklagen. Gott sei Dank nicht in dem riesigen Ausmaß wie im vergangenen Jahr, trotzdem wieder eine Herausforderung für die Finanzen unserer Gemeinde.

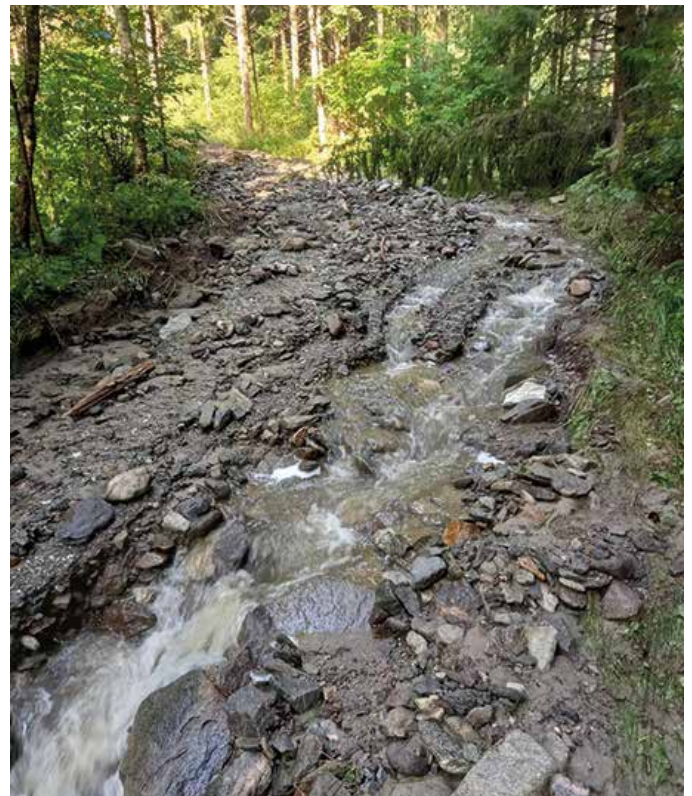
Bereits im Juni hat ein heftiges Hagelunwetter den Ortsteil Wasserleith getroffen. Besonders die Straßen wurden in diesem Bereich stark in Mitleidenschaft gezogen.

Aber auch in Feistritz wurde das Rückhaltebecken am Ramberg durch die Wassermassen beschädigt und musste saniert werden.

Im September, wo man schon dachte, die Unwetersaison wäre vorbei, hat im Ortsteil Fressenberg und im Feistritzgraben ein Unwetter gewütet. Er-

neut wurden Straßen vermurt, Bäche sind über die Ufer getreten.

Ein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit gilt der Wildbach- u. Lawinenverbauung, Bauleitung Scheifling, und dem Referat ländlicher Wegebau, des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung. Dank dieser Unterstützung konnten die Schäden zu einem großen Teil bereits saniert werden.



Die Schäden waren enorm, nun ist wieder alles in Ordnung

Fertigstellung Unwetterschäden – „Ruaßbachgraben“

Nach den Arbeiten betreffend die Unwetterschäden des Vorjahres waren im Bereich des „Ruaßbaches“ heuer noch die Asphaltierungsarbeiten zu erledigen.

Diese Arbeiten wurden Anfang November durchgeführt und anschließend das Bankett fertig gestellt.

Nunmehr ist der Fressenberg-Westweg wieder uneingeschränkt zu befahren.

Die Gemeinde dankt allen Anrainern für Verständnis und Geduld während der Sanierungsarbeiten.



Der fertig gestellte Fressenberg-Westweg beim Ruaßbachgraben

Informationen zum Katastrophenfonds

Die zahlreichen Unwetterereignisse der letzten Jahre haben uns gezeigt, dass eine gute Vorsorge wichtig ist, es aber trotzdem zu Schäden kommen kann. Nachstehend einige Informationen für den Fall der Fälle:

Informationen:

Für Fragen zur Abwicklung bei Katastrophenereignissen stehen Ihnen Ihre Wohnsitzgemeinde bzw. Ihre Bezirkshauptmannschaft zur Verfügung.

Formular: Privatschadensausweis - was müssen Sie tun?

An Ihrem Eigentum aufgetretene Unwetterschäden über € 1.000,00 melden Sie online oder beim Wohnsitzgemeindeamt mit je EINER Meldung nach aufgetretener Schadensart.

Erklärung der Schadensarten:

- Schadensart 01 Schäden an Gebäuden, baulichen Anlagen, Inventar
- Schadensart 02 Schäden an Ernte, Flur, Vieh
- Schadensart 03 Schäden an Wald, Waldbodenverlust
- Schadensart 04 Schäden an privaten Grundstücken und Gebäuden, die durch Erdbeben entstanden sind und durch Tiefendrainagen und Sicherungen an Gebäudefundamenten behoben werden müssen

Schadensart 05 Schäden an privaten Straßen, privaten Brücken

Schadensart 06 Schäden an privaten Forststraßen, privaten Forstbrücken

Bitte beachten Sie bei der Meldung folgendes:

Schadensart 01:

Gebäude und bauliche Anlagen samt Inventar müssen innerhalb von 2 Monaten ab Eintritt des Schadens gemeldet werden.

Schadensarten 02, 04, 05

Ernte, Flur (landwirtschaftlich genutzte Flächen), Vieh,

Schäden durch Hangtiefenrutschungen, Schäden an privaten Straßen bzw. Wegen und Brücken (Hofzufahrten, Güterwegen) müssen innerhalb von 6 Monaten nach Eintritt des Schadens gemeldet werden.

Schadensarten 03, 06

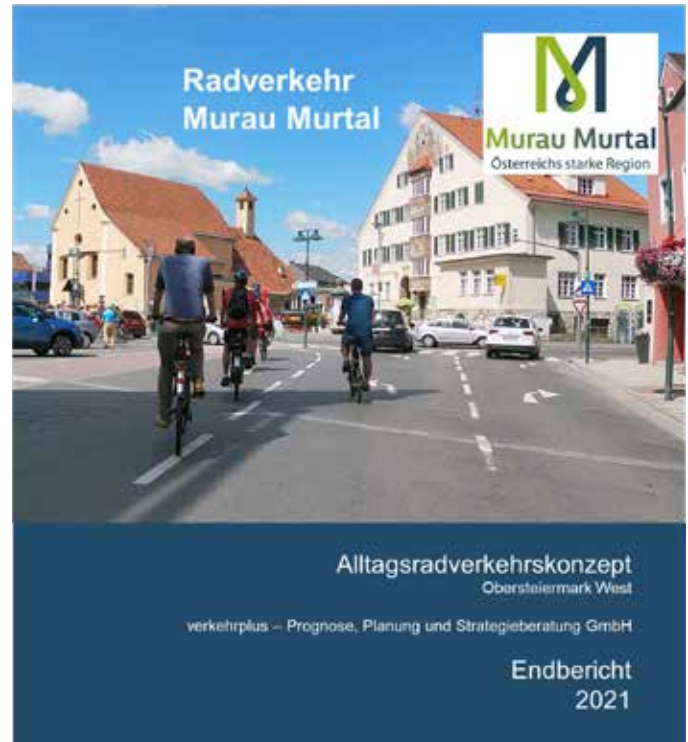
Waldschäden bzw. Waldbodenverluste, Schäden an privaten Forststraßen und Forstbrücken müssen innerhalb von 6 Monaten nach Eintritt des Schadens gemeldet werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet. Suchen Sie in Ihrer Suchmaschine unter „Katastrophenfondsinformationen“. Auf dieser Seite können Sie den Privatschadensausweis online ausfüllen und auch die notwendige Verpflichtungserklärung ausdrucken und unterschreiben.

Radwegekonzept für den Alltagsradverkehr – Einbindung der Gemeinde St. Marein-Feistritz

Die Region Obersteiermark West hat im Regionalvorstand und in der Regionalversammlung beschlossen, ein Radverkehrskonzept für den Alltagsradverkehr in den Bezirke Murau und Murtal auszuarbeiten. Das Konzept umfasst Maßnahmen in Form eines Radverkehrsnetzes in den beiden Bezirken mit einer Gesamtlänge von 290 km, Abstellanlagen sowie ergänzend, bewussteinbildende Maßnahmen. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf voraussichtlich auf grob geschätzt EUR 25.000.000,00 (brutto) – die voraussichtlichen Kosten für die Gemeinde St. Marein-Feistritz errechnen sich mit rund € 2,1 bis € 2,5 Millionen (brutto) (Stand 01.02.2021).

Die sogenannte Magistrale (=Haupttradrouten) führt von Kobenz kommend die Landesstraßen L518 und L551 entlang bis Fentsch und weiter im Mischverkehr bis Feistritz. Nebenradrouten sind geplant von Fentsch bis St. Marein, Feistritz bis Mauth und St. Lorenzen, und voraussichtlich von der Kreuzung L518/L551 (Fentsch) bis Mauth. Derzeit wird an der Detailplanung gearbeitet.



Mobilitätzuschuss für Studierende

Im Jahr 2016 wurde vom Gemeinderat die Richtlinie für die Gewährung eines Mobilitätzuschusses an Studierende beschlossen. Studierende, die während des gesamten Semesters mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde St. Marein-Feistritz gemeldet sind und eine Studienbestätigung vorlegen, können den Zuschuss in der Höhe von € 100, -- für jedes absolvierte Semester (max. 10 Semester) mittels Formular beantragen.

Heuer wurden die Richtlinien für die Gewährung des Mobilitätzuschusses adaptiert:

- Bei Vorlage der Rechnung für das TOP Ticket Steiermark oder eines anderen Bundeslandes wird anstelle des Mobilitätzuschusses in der Höhe von € 100, -- der Rechnungsbetrag - maximal für die Dauer von 5 Jahren bzw. 10 Semester - refundiert.

- Nach dem vollendeten 30. Lebensjahr erlischt der Anspruch auf einen Mobilitätzuschuss für Studierende.

Die vollständige Richtlinie finden Sie auf der Homepage der Gemeinde St. Marein-Feistritz



Wasserzählerabrechnung - Meldung per 01.01.2022

Anfang des Jahres 2022 sind Sie wieder eingeladen bzw. aufgefordert zur Abrechnung des Wasserverbrauchs den **Zählerstand bekannt zu geben**. Dazu wird Ihnen am Beginn des kommenden Jahres eine Ablesekarte übermittelt.



Die Ablesung des Wasserzählerstandes kann auf verschiedene Weise vorgenommen werden:

- Ablesung und Eingabe des Wasserzählerstandes über QR-Code mittels Smartphone;
- Ablesung und Eingabe des Wasserzählerstandes im Internet innerhalb eines festgesetzten Zeitfensters;
- Ablesung traditionell mittels Eintragung des Wasserzählerstandes in die am Anfang des kommenden Jahres zugesandte Ablesekarte und Abgabe im Gemeindeamt oder Rücksendung an das Gemeindeamt.



Immer „Up to date“ bleiben!

Die Gemeinde St. Marein-Feistritz bietet mit der „Gemeinde24“ App eine ganz neue Informationsquelle an. Durch diese App erhalten Sie die aktuellsten Gemeindeinformationen rund um die Uhr und egal wo Sie sich befinden.

Kurzfristige Infos, wie z.B. Wasserabschaltungen oder Straßensperren können so rasch der Bevölkerung mitgeteilt werden.

Die „Gemeinde24“ App kann nicht nur Nachrichten erhalten, sondern glänzt auch noch mit weiteren Funktionen. So können Sie bei Fragen bzw. Einwendungen eine Nachricht an das Gemeindeamt bzw. an die einzelnen Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter senden. Unter anderem können Sie auch diverse Veranstaltungen, Termine, Betriebe in der Gemeinde oder aber auch

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes in der App jederzeit ansehen. Nutzen Sie daher die „Gemeinde24“ App und bleiben Sie steht's „Up to date“!

Download der App

- Öffnen Sie auf Ihrem Handy den Google Play Store bzw. App Store und installieren Sie die „Gemeinde24“ App
- Vor dem Öffnen der App unbedingt darauf achten, dass die Push-Nachrichten aktiviert sind und diese gegebenenfalls bei der Installation akzeptieren
- In der App geben Sie dann Ihre Gemeinde ein Scheuen Sie sich nicht, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Gemeindeamt bei Fragen zu kontaktieren – sie helfen auch gerne bei der Installation der App.

Ferialarbeiter – Aufnahme auch im Jahr 2022



Die Gemeinde St. Marein-Feistritz bietet seit Jahren Jugendlichen die Möglichkeit in das Berufsleben „hineinschnuppern“ zu können. Im Jahr 2021 haben 7 Jugendliche unserer Gemeinde diese Chance genutzt.

Auch im kommenden Jahr wird die Gemeinde St. Marein-Feistritz diese Aktion weiterführen. Voraussetzung ist die Absolvierung des 9. Schuljahres und das vor Arbeitsantritt der 15. Geburtstag gefeiert worden ist.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf deine Bewerbung!

„Der Schmankerlautomat“ in St. Marein-Feistritz

Regional genial 24/7

Am 19. 11. wurde ein Automat, gefüllt mit frischen, regionalen Schmankerln, in der Dorfstraße am Parkplatz vor dem ehemaligen Feuerwehrgebäude im Ortsteil Feistritz in Betrieb genommen. Schon von weitem sieht man die einladende Hütte mit schmackhaftem Innenleben.

Frische Lebensmittel werden 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche angeboten. Das Sortiment reicht von BIO Eiern, frisches BIO Brot, Honig von den ortsansässigen Imkern, sowie Tee von Makasol und Kuchen von den Bäuerinnen aus der Gemeinde – über fünf verschiedene Speisen vom Prankherwirt, Käsebällchen der Familie Herk, Sirupe und Aufstriche vom Biobauernhof Edlinger bis zu erlesenen Weinen aus der Weinothek Mossauer.

Außerdem wird Kürbiskernöl in ausgezeichneter Qualität der Familien Egger und Waidacher und

Ziegenfrischkäse der Familie Melter angeboten. Die Bezahlung erfolgt mittels Bankomatkarte oder Kreditkarte oder Bargeld. Überzeugen Sie sich von der Frische und exzellenten Qualität unserer regionalen bäuerlichen Nahversorger!



„Regional und frisch, direkt vom Landwirt auf den Tisch“ für das steht die Murtaler Bauernkraft.

Blackout-Vorsorge der Gemeinde

Ein Stromausfall über einen längeren Zeitraum hat schwerwiegende Folgen für die Infrastruktur einer Gemeinde. Es funktioniert kein Telefon, keine elektrischen Geräte, Pumpenanlagen sind außer Betrieb. Auch im privaten Haushalt funktioniert kein Gerät, das mit Strom betrieben wird! (Heizung, Kühlschränke usw.)

Damit die Infrastruktur auch im Blackout-Fall aufrechterhalten werden kann, hat sich die Gemeinde zum Ankauf von mehreren Notstromaggregaten entschlossen. Damit wird es künftig möglich sein, neben dem Gemeindeamt, die beiden Rüsthäuser in St. Marein und Feistritz und auch die Volksschule St. Marein-Feistritz netzunabhängig mit Strom zu versorgen. Die Pumpenanlagen für Wasser und Kanal können ebenfalls mit Strom versorgt werden, damit eine Grundversorgung für die Bevölkerung unserer Gemeinde gesichert bleibt.

Bei der Blackout-Infoveranstaltung der Gemeinde im Juli hat sich auch die Gemeindebevölkerung über verschiedene Varianten der Notstromversorgung informieren können. Auch haben sich

zahlreiche Eigenheimbesitzer entschlossen, für den Fall der Fälle vorzusorgen.

Bedenken sie auch, dass es im Fall eines längerfristigen Stromausfalles kaum möglich sein wird, Lebensmittel, Getränke und Waren des täglichen Bedarfs zu kaufen. (Kassen funktionieren nicht, kein Licht, keine Zahlung mit Bankomat-/Kreditkarte möglich)

Nähere Informationen bietet der Ratgeber „Black-out“ des Zivilschutzverbandes (<http://zivilschutzverband.at/aktuelles>)



E-Tankstelle auch in St. Marein-Feistritz

Elektromobilität zählt inzwischen zu den wichtigsten Zukunftsthemen in unserer Gesellschaft. Um der steigenden Anzahl von E-Fahrzeugen – auch in unserer Gemeinde – gerecht zu werden, hat sich die Gemeinde St. Marein-Feistritz zu einer Kooperation mit der Energie Steiermark entschieden.

Auf den beiden Parkplätzen zwischen dem Rüsthaus und der Einfahrt zum Anwesen Fritz wird im kommenden Jahr eine E-Tankstelle, ausgelegt für 2 Fahrzeuge, der Energie Steiermark entstehen.



Gratulationsfeier der Jubilare

Im September lud die Gemeindevertretung die Jubilare von 2020 und vom ersten Halbjahr 2021 zu einer gemeinsamen Feier in die Räumlichkeiten des neu umgebauten Festsaaes ein.



Für die musikalische Umrahmung sorgte Alexandra Schneider mit Kindern aus unserer Gemeinde und für die Kulinarik zeichnete der Prankherwirt verantwortlich.

Die Seniorinnen und Senioren verbrachten einen gemütlichen Nachmittag und freuten sich darüber, sich wieder einmal treffen zu können und sich auszutauschen. Sobald es die Situation zulässt, wird wieder zu einer Feier geladen werden.



Steiermark-Wetter aus unserer Gemeinde

Im April 2021 erhielt die Gemeinde St. Marein-Feistritz eine Anfrage des ORF Steiermark für eine Wetterschau aus St. Marein-Feistritz.

Gisela Hafner vom ORF Landesstudio Steiermark wollte das Wetter aus der Gulsen auf „Steiermark heute“ präsentieren.

Die Gulsen, ein Gebirgsstock mit ganz besonderen Mineralien.

Die Gulsen, ein Relikt, das in der Eiszeit als Bergspitze aus dem Murtalgletscher herausragte und so eine einzigartige Fauna und Flora bildete, die bis heute überlebte.

Die Gulsen, die im Frühling durch die Erika (Schneeheide) zart rosa bis dunkelrot erstrahlt.

Der Obmann der Agrargemeinschaft Ramberg Gulsenwald, Wolfsberger Kurt, als Vertreter der Grundeigentümer sagte dankenswerter Weise für die Filmaufnahmen der Erikablüte in der Gulsen zu. Ebenso konnte DI Dr. Roland Nilica, der den Gesteinsaufbau der Gulsen wie seine Hosentasche

kennt, für die geologische Beschreibung gewonnen werden.

Am 11.04.2021 wurden dann die Aufnahmen am Gemeindeamt und in der Gulsen gemacht.

Mag. Roland Nilica beschrieb die mineralischen Besonderheiten der Gulsen, seltene Mineralien, die an Hand einer Mineralienausstellung, am Gemeindeamt zu sehen sind.

In der Natur wurden dann an verschiedenen Plätzen Aufnahmen, sogar mit einer Drohne, gemacht.

An einem Aussichtspunkt in der Gulsen, wo das Aichfeld und der Mareiner Boden überblickt werden konnte, wurde die Erikablüte aufgenommen. In einem Interview, geführt von Gisela Hafner und dem Gemeindebediensteten Josef Reibenbacher unterstützt durch Obmann Wolfsberger Kurt, wurde ihr spezielles Vorkommen auf dem felsigen Boden beschrieben.



Grüner Pass – Ihr 3G-Nachweis!

Mit dieser App haben Sie Ihren 3G-Nachweis immer und überall mit dabei. Die Gültigkeit dieser App ist den jeweiligen Zertifikaten, sprich Test-, Impf- oder Genesungszertifikat gleichgestellt und gilt auch im EU

Raum als Nachweis.

Download der App:

- Laden Sie sich auf Ihrem Smartphone über den App Store bzw. Google Play-Store die „Grüne

Pass“ App herunter

- Richten Sie sich die App ein und achten Sie darauf, dass die App auf Ihre Kamera Zugriff hat
- Dann einfach nur mehr den QR-Code Ihres Zertifikates einscannen und das Zertifikat hinzufügen

Sollten Sie über kein Impfbzertifikat verfügen, können die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Gemeindeamt dieses jederzeit gerne für Sie ausdrucken und sie helfen auch gerne bei der Einrichtung der „Grünen Pass“ App.

Ordnungsgemäße Hundehaltung – „der Daueraufreger“ schlechthin

Ständig werden Beschwerden über unbeaufsichtigte Hunde, die im Gemeindegebiet frei herumlaufen, in der Gemeindestube gemeldet.

Die Gemeinde appelliert an alle Hundebesitzer mehr Verständnis für Mitmenschen aufzubringen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten.

Andere Mitbürger dürfen nicht belästigt oder gefährdet werden.

Liebe Hundebesitzer: Bedenken Sie, dass es Menschen gibt – vor allem Kinder – die vor Hunden Angst haben. Respektieren Sie, dass nicht jeder Mensch ein Hundefreund ist und versuchen Sie nicht, Ihre Tierliebe anderen Menschen mit Sätzen wie „Der macht doch nichts“ aufzuzwingen.

Was den **Hundekot** betrifft, appellieren wir im Interesse von Mensch, Tier und Ortsbild, aber auch im Interesse unserer Gemeindemitarbeiter und Hausbesitzer, denen es nicht zumutbar ist, als „Hundekotsammler“ tätig zu sein: Bitte beseitigen Sie die Hinterlassenschaft Ihres Lieblings mit dem „Sackerl fürs Gackerl“. Die Gemeinde hat mittlerweile 30 Hundekot-Beutelspender im Gemeindegebiet aufgestellt, die genutzt werden können.

Handy-Signatur

Seit Juli 2021 gibt es auf dem Gemeindeamt eine offizielle Registrierungsstelle für die Ausstellung einer Handy-Signatur. Die Handy-Signatur ist einer eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt und dient als digitaler Ausweis im Netz.

Gleichzeitig ermöglicht diese Ihnen diverse Amtswege, beispielsweise FinanzOnline, ELGA, Förderportale usw. elektronisch abzuwickeln. Zusätzlich können Sie auch noch mit der Handy-Signatur über das Digitale Amt laufende Volksbegehren unterschreiben bzw. unterstützen.

Darüber hinaus können Sie ihr Impf- oder Genesungszertifikat hinsichtlich des Covid19-Virus für Ihren „Grünen Pass“ ganz einfach mit der Handy-Signatur unter www.gesundheit.gv.at herunterladen.

Und dann gibt es noch die Sache mit der **Hundesteuer**: Es ist kein Kavaliersdelikt, einen Hund nicht bei der Gemeinde anzumelden. Ein Anmeldeformular kann von der Homepage der Gemeinde unter www.st-marein-feistritz.gv.at Bürgerservice/ Gemeindeformulare abgerufen werden. Wenn Sie es noch nicht getan haben, werden Sie hiermit dringend aufgefordert, Ihren **Hund anzumelden**.



Eines ist an dieser Stelle aber unbedingt auch anzumerken: Die Mehrzahl der Hundehalter /Innen kommt ihrer Pflicht in jedem der oben angeführten Themenbereichen nach. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Gerne können Sie Ihre Handy-Signatur am Gemeindeamt registrieren. Machen Sie dazu vorab einen Termin aus und bringen Sie folgendes mit:



- Ihr Handy mit Internetzugang
- einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Führerschein, Reisepass, Personalausweis, usw.)
- Überlegen Sie sich vorab schon 2 Passwörter, die Sie dann bei der Registrierung benötigen
 - **Widerrufs-Passwort:** soll aus 4 bis 10 Zeichen bestehen und wird nur dann benötigt, wenn Sie beispielsweise Ihr Handy verlieren oder eine neue Telefonnummer haben
 - **Signatur-Passwort:** dieses Passwort soll schon etwas schwieriger sein, da Sie mit diesem Passwort amtlich signieren. Dies darf allerdings nur Ihnen bekannt sein!

Frühlingsputz auch in Coronazeiten

Die Aktion „Der große steirische Frühlingsputz“ konnte heuer trotz Corona bedingten Einschränkungen durchgeführt werden.

Es wurde darauf geachtet, keine Gruppen zu bilden und jeweils nur haushaltszugehörige Personen gemeinsam auf den Weg zu schicken um unsere Gemeinde von achtlos weggeworfenen Müll zu befreien. Leider sind an Straßenrändern immer noch Plastikabfälle, Dosen und vor allem Zigarettenstummel zu finden.

Daher unser Aufruf an alle Personen, die unsere schöne Gegend zum Flanieren und Wandern nutzen: Der nächste Müllbehälter ist nicht weit!



Trotz Einschränkungen war eine große Gruppe beim Frühlingsputz

Impfbus in St. Marein-Feistritz



Um der Bevölkerung unserer Gemeinde die Möglichkeit zu geben, ohne großen Fahraufwand zu ihrem Stich zu kommen, wurde am 04. November 2021 der Impfbus gebucht. Von 09:30 – 12:30 Uhr konnte man sich den 1. Oder 2. Stich ohne Anmeldung holen. Dies wurde von etlichen Bürgerinnen und Bürgern genutzt.

Am 19.01.2022 von 14.15 bis 17.00 Uhr macht der Impfbus erneut vor dem Gemeindeamt halt.

Müllangelegenheiten

Müll entsorgen, aber richtig!

Im gesamten Gemeindegebiet sind Sammelplätze für die Sammlung von Metall, Glas und anderen Wertstoffen aufgestellt. In Bereichen, in denen der Müllwagen nicht fährt, sind ebenfalls Sammelstellen eingerichtet, damit jeder seinen Müll ordnungsgemäß entsorgen kann.

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass diese Plätze in Greith und Fressenberg als Mülldeponien verwendet werden. Jeglicher Abfall wird dort, meist alles zusammen in einem schwarzen Sack – illegal – entsorgt.

Mülltrennung schont unsere Ressourcen und spart Geld bei der Entsorgung!

Planen Sie einen Umbau im Haus/Wohnung, oder sind Anschaffungen getätigt, können Sie das Ver-

packungsmaterial kostenlos im Abfallsammelzentrum in Pausendorf entsorgen.

Helfen wir alle zusammen und halten wir unsere schöne Natur sauber!!!



Info zur Altglasentsorgung

Seit nunmehr einigen Monaten sind anstelle der alten 240-l-Behälter aus Kunststoff nunmehr die neuen modernen 1500- bzw. 3000-l-Doppelkammer-Behälter für Altglas im Einsatz.

Da die neuen Behälter ein vielfach größeres Volumen als auch Standfläche aufweisen, konnten nicht alle bisherigen Sammelseln damit ausgestattet werden. Das bedeutet, dass sich die Wege zu den Sammelstellen für einige BürgerInnen verlängert haben, da manche Sammelstellenaufzulassen waren.

Sollten jedoch weitere Sammelstellen notwendig sein, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Die Gemeinde wird sich mit dem Abfallwirtschaftsverband und der Entsorgungsfirma in Verbindung setzen und sich bemühen, einen weiteren Platz zu errichten.

Bitte entsorgen Sie Ihr Altglas sorgfältig

Glas ist nicht gleich Glas. Verschiedene Glasprodukte haben verschiedene chemische Zusammensetzungen. Eine Vermischung führt zu Problemen in der Glasschmelze und erschwert das Recycling.

Bringen Sie daher bitte alle Glasprodukte, die keine Verpackungen sind, zum Restmüll oder Recy-

clinghof, Leuchtkörper zum Fachhandel oder zur Problemstoffsammelstelle.

Zur Altglassammlung gehören alle Glasverpackungen, z.B.:

- Flaschen (Wein- und Saffflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- Medizinfläschchen



Kulturausschuss

Im Juli konnten wir endlich unsere Kultur wieder etwas aufleben lassen.

Begonnen haben wir mit einer sehr interessanten Buchpräsentation unseres geschätzten DI Franz Dorn – „Gott hat mir wohl geholfen“ – der Geschichte von Marko M Feingold. Die Besucher waren vom tollen Vortrag begeistert und von den Erzählungen sehr ergriffen. Dieses Buch muss man einfach gelesen haben. Exemplare gibt es am Gemeindeamt!

Am 10. Juli schwebte die Klangwolke durch unsere schöne Gemeinde. Mittels Public viewing im Festsaal konnte ein gelungener Ohrenschaus genossen werden. Jordi Savall dirigierte in der Pfarrkirche Stainz drei überragende Meisterwerke

barocker Chormusik von Händel, Fux und Vivaldi mit einem herausragenden Solist/innenensemble, dem Arnold Schoenberg Chor und dem styriarte



Festspiel-Orchester. Der ORF übertrug dieses Konzert und so wurde die ganze Steiermark in einen großen Konzertsaal verwandelt. Dies war ein imposanter Abend.



Die 40. Internationale Musikwoche Großlobming/ St. Marein-Feistritz machte am 04. August in unserer schönen Pfarrkirche mit einem Festlichen Kirchenkonzert halt. Das Louis Spohr Sinfonietta Österreich/Deutschland unter der bewährten Leitung von Prof. Lore Schrettner spielte Werke von J.S.Bach und Vivaldi. Dabei glänzten die zahlreichen Solistinnen und Solisten auf ihren Instrumenten, sodass am Ende des Konzertes der Applaus nicht enden wollte.



Bereits zum zwölften Mal fand der Chorworkshop von 23. – 25. August im Rahmen des St. Marein-Feistritzer Kindersommers unter der Leitung von Schneider Alexandra statt.

Über 40 musikbegeisterte Kinder aus weiten Teilen der Steiermark probten jeweils 4 Stunden an drei Tagen und erlernten dabei 10 Lieder, welche beim Abschlussabend im Festsaal der Volksschule St. Marein-Feistritz präsentiert wurden. Es ist immer wieder erstaunlich, in welcher kurzen Zeit eine doch große Anzahl an Noten einstudiert werden kann.



Herzliche Gratulation an alle Mitwirkenden für diese gelungene Darbietung.



Im Oktober wurde der Festsaal in eine Theaterbühne verwandelt. Gastierte doch Phoenix – Das andere Theater - mit dem „Neurosen Kavalier“ in St. Marein-Feistritz.

Diese Psycho-Komödie von Gunter Beth und Alan Cooper ließ das zahlreich erschienene Publikum hinter die Kulissen einer Arztpraxis blicken. Ein Warenhausdieb schleust sich in eine psychotherapeutische Praxis ein und feiert therapeutische Triumpfe. Der Neurosenkavalier hat an eine uralte Medizin erinnert: an die Heilkraft der Mit-Menschlichkeit!



Gesunde Gemeinde - Sportausschuss



Walkinggruppe:

Dienstags ist in den warmen Monaten immer wieder ein Fixtermin für die Walkinggruppe. Neben der körperlichen Ertüchtigung und der Geselligkeit, gilt es auch, die vielen Wandermöglichkeiten und schönen Aussichten in unserer nächsten Umgebung zu erkunden. Bei den zahlreichen Wanderungen wurde nicht nur unser gesamtes Gemeindegebiet durchstreift, sondern auch Kobenz, Seckau und St. Margarethen erkundet. So mancher gemütlicher Ausklang auf einer Almhütte durfte natürlich auch nicht fehlen.



Radsporttag:

Dem Trend der Zeit folgend, hat der Sportausschuss dem Radfahrboom Rechnung getragen



und einen Radsporttag veranstaltet. Auf 3 Gruppen aufgeteilt, konnten sich die TeilnehmerInnen entscheiden, ob sie die Familien-, Renn- oder Mountainbikestrecke fahren. Abschließend wurden die Radler mit Essen und Getränken kulinarisch am Sportplatz in St. Marein verwöhnt.

Hatschertour:

Traditionell am Nationalfeiertag fand die sogenannte Hatschertour statt. Vom Sportplatz in St. Marein ausgehend, führte die diesjährige Wanderung über St. Martha nach Fressenberg, wo es bei der Familie Hochfelner vlg. Stocker eine kurze Raststation samt Stärkung angeboten wurde. Vorbei am neu errichteten Hochwasser-Schutzbau führte die Wanderung über Wasserleith und Prankh zum Sportplatz zurück. Nach einem kulinarischen Abschluss, konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Vergnügen dem Fußballmatch „Alt gegen Jung“ widmen.



Restaurierung der Fialkirche St. Martha

Die Fialkirche St. Martha ist ein kulturelles Kleinod, das erhaltungswürdig ist. Nicht nur, weil die kleine Kirche das Ortsbild prägt. Die Pfarre St. Marein hat sich als Bauherr vorgenommen, den Verfall zu stoppen und dringende Restaurierungen durchzuführen. Dringend erforderlich sind:

- Erneuerung des Daches der Apsis
- Demontage/Wiedermontage best. Holzfenster inkl. Anpassungsarbeiten
- Konservierungs- und Sicherungsarbeiten Maßwerkfenster
- Sicherungsarbeiten Wandmalereien in der Apsis und dem Langhaus
- Sicherungsarbeiten Gewölbemalereien Apsis
- Schützen gefasstes Inventar und Reinigung
- Putzausbesserungen Giebelfassade

Die Gemeinde unterstützt das Projekt mit Sonderbedarfszuweisungen in Höhe von € 30.000,-, die LH

Hermann Schützenhöfer anlässlich seines Besuchs bei der feierlichen Eröffnung der neuen Volksschule zugesagt hat. € 9.100,- stellt der Revitalisierungsfonds zur Verfügung und € 22.000,- sind über das Bundesdenkmalamt zu erhalten. Trotzdem klafft noch eine Finanzierungslücke von rund € 60.000,-, die zu schließen ist. Um Ihre Unterstützung wird gebeten:

Spenden sind möglich:

an das **Baukonto** der Pfarre St. Marein, AT91 3834 6002 0400 5245. Verwendungszweck: Restaurierung St. Martha

an das **Spendenkonto** über das Bundesdenkmalamt AT07 0100 0000 0503 1050, Verwendungszweck: A278 (die Spende wird automatisch lohnsteuersenkend bei der Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt) direkt in der **Pfarrkanzlei**.

Di, 09.00-12.00 Uhr oder Mi, 16.00-18.00 Uhr



Rassnitzwirt

Ihr Gasthaus für Feiern aller Art



Fam. Reyer



Meterjaus'n, Backhendl und Schweinsbratl im Reindl (Vorbestellung)

Öffnungszeiten:
Do bis So
ab 10 Uhr

Rassnitz-Dorf 2 - 0664 / 3890976 - www.rassnitzwirt.com



Die Inspiration kommt beim Arbeiten.
Die Gedanken sind in der Natur.



Wir schaffen die
möchten noch viele Ziele erreichen die
Leidenschaft haben wir schon gefunden

Antiquitäten von morgen.



Metall ist hart und widerspenstig.
Wird es mit Leidenschaft verarbeitet,
dann strahlt es Wärme, Eleganz und Schönheit aus.

Marianne und Hans Wechselberger
8733 St. Marein-Feistritz
0676 / 728 66 11

www.metall4you.at
www.facebook.com/metall4you

Handwerk
ein Teil
unseres Lebens.




Schmiede Reparatur Wechselberger

Hans Wechselberger
Himmelreich 3 - A-8733 St. Marein-Feistritz - Werkstätte: Dorfplatz 3 - A-8733 St. Marein-Feistritz
Tel./Fax +43 3515 20043 - Mobil +43 676 7286611 - E-Mail: wechselberger@schmiede-reparatur.at

Einige Gedanken zur künstlerischen Gestaltung der Aufbahnhalle

Die Erklärung der **Symbole** beginnt links außen mit dem eleganten Weinrot, setzt sich im Vorraum mit den Grüntönen fort, geht weiter mit den warmen Farben in den Innenraum zum Violett und endet am Hauptbild im Außenbereich rechts.

Die **Spirale** symbolisiert gleichermaßen den Geburts- und den Todesweg eines Menschen, sie steht für Hoffnung.

Die Vielfalt der Symbolbedeutung, die der **Baum** bietet, ist offensichtlich. In seiner sich immer wieder erneuerten Lebenskraft verkörpert er den beständigen Sieg über den Tod. Auch ist er ein Zeichen des Friedens, des Segens und des Lebensstromes. Die Lichtsymbolik hat in der christlichen Gedankenwelt stets eine bedeutende Rolle gespielt. Die Seele möge rein wie die **Flamme** vor Gott gelangen - das Licht, das die Finsternis durchdringt und uns den richtigen Weg zeigt.

Als Zeichen ist das **Kreuz** nicht die Erlösung, aber es weist auf den Tod des Jesus von Nazareth hin, der an diesem Kreuz für alle Menschen gestorben ist, um allen den Weg zu Gott mit seinem eigenen Blut freizukaufen.

Das **Herz** symbolisiert seit alters her Zuneigung und Liebe bis über den Tod hinaus.

Der erste und letzte Buchstabe im griechischen Al-

phabet waren nach alter Vorstellung die Schlüssel des Universums, stellen Christusbekenntnisse dar, bezogen auf die Offenbarung des Johannes 22,13 »Ich bin das **Alpha** und das **Omega**, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende«.

Ausschnitt aus dem **Psalm 23**: Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am **Wasser**. Er stillt mein Verlangen. Er leitet mich auf rechten Pfaden treu seinem Namen. Muss ich auch wandern ...“ Ein Psalm Davids; Einheitsübersetzung 2016
Der **Schmetterling** ist die Symbolik für das Sterben und die Auferstehung.

Hauptfarbe - Violett:

Der Farbton gilt als geheimnisvoll und mystisch und wird entsprechend mit Glaube, Spiritualität und Dienen in Verbindung gebracht. Violett wirkt beruhigend, steht aber auch für Einsamkeit, Melancholie, Leid, Trauer und Verzicht.

Metalldesign:

Hans Wechselberger; www.metall4you.at
Ideen + künstlerische Gestaltung der Formen und Farben: Peter Marchl; www.adik.at



Müllabfuhrgebühren – Neue Verordnung ab 01.01.2022

Aufgrund von Vorgaben des Landes Steiermark war es notwendig, die Abfuhrordnung der Gemeinde St. Marein-Feistritz neu zu beschließen. Sie tritt mit 1. Jänner 2022 in Kraft.

Die Gesamtkosten der Abfallgebühr ergeben sich nach wie vor aus einer **verbrauchsunabhängigen Grundgebühr** und einer **variablen Gebühr**.

Grundgebühr:

Die wesentliche Änderung ergibt sich für Gewerbebetriebe. Die verbrauchsunabhängige Grundgebühr berechnet sich von der Anzahl der Mitarbeiter/Innen. (Bisher war diese Grundgebühr abhängig von der Behältergröße und der Anzahl der Entleerungen).

Grundgebühr pro Jahr (inkl. USt)

je Wohneinheit	€ 84,70
je Ferienwohnung und Wohneinheiten, die außerhalb der definierten Abfuhrbereichs liegen	€ 68,20
Ämter, Behörden, Dienststellen, Arztpraxen, Banken und Ähnliches	
je 3 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent)	€ 84,70
Schulen, Tagesheimstätten, Kindergärten: je 10 Personen	€ 84,70
Öffentl. Gebäude ohne ständ. Nutzung	€ 84,70
Alten- und Pflegeheime:	
je 2 Pflegeplätze (Anzahl der Betten)	€ 84,70
Fitnessstudio, Gaststätte, Beherbergungsbetrieb, Lebensmittelhandel je Mitarbeiter	€ 84,70
Sonstige Gewerbebetriebe:	
je 3 Mitarbeiter	€ 84,70

Variable Gebühr:

Die Berechnung der variablen Gebühr erfolgt auf Basis des maximalen Füllvolumens.

Diese betragen pro Jahr:

für gemischte Siedlungsabfälle (Restmüll) inkl. USt

Restabfallbehälter 80 l	€ 57,20
Restabfallbehälter 120 l	€ 85,80
Restabfallbehälter 240 l	€ 171,60
Restabfallbehälter 1100 l	€ 786,50

für getrennt zu sammelnde biogene Siedlungsabfälle inkl. USt

Bioabfallbehälter 120 l	€ 39,60
Bioabfallbehälter 240 l	€ 79,20
Bioabfallbehälter 1100 l	€ 330,00

Für Ferienwohnungen und 1-Personenhaushalte in Einfamilien- bzw. Reihenhäusern wird ein Restabfallbehälter von 80 l mit 13 Entleerungen pro Jahr mit € 28,60 inkl. USt. verrechnet.

Die Restmüllabfuhr erfolgt 26 Mal und die Biomüllabfuhr 36 Mal im Jahr.

Im Bedarfsfall können Säcke (z.B. 60 l) für die zusätzliche Sammlung von Restmüll zugekauft werden. Ein Abfallsack kostet € 4,50 inkl. USt .

Die Müllabfuhrgebühren sind wertgesichert. Als Grundlage dient der von der Bundesanstalt Statistik Austria verlautebarte Verbraucherpreisindex 2015 (VPI 2015).

Die angeführten Gebühren werden vierteljährlich vorgeschrieben. Die Fälligkeit der jeweiligen Vorschriften ist der 15. Februar, der 15. Mai, der 15. August und der 15. November.

Förderungen, Entgelte, Gebühren

Förderungen für Private

Hackschnitzel- und Pelletsheizung, Biomasse-Fernwärme-Anschlüsse	€ 400,00
Solaranlagen bzw. Photovoltaikanlagen.....	€ 400,00
Babyausstattung	€ 100,00
Schikurs- u. Schullandwochen, Ferienaufenthalte	€ 20,00
Musikunterricht je Std. (außer Musikschüler von Musikschulen)	€ 4,00
Pendlerbeihilfe (Schreiben der Arbeiterkammer als Nachweis)	in gleicher Höhe wie Arbeiterkammer
Mobilitätzuschuss für Studierende oder Rechnungsbetrag vom TOP Ticket Steiermark.....	€ 100,00 oder Rechnungsbetrag Top Ticket
Fahrsicherheitstraining	€ 75,00
Förderung bei Einbau von Alarm-/Videoüberwachungs-anlagen, Sicherheitstüren/Sicherheitsfenster	10 % maximal € 300,00

Entgelte/Leihgebühren

Mehrzwecksaal mit Nebenräumen	€ 300,00
Mehrzwecksaal ohne Nebenräume außer Garderobe/WC	€ 150,00
Rednerpult, Mikros.....	€ 42,00
Lautsprecherbox	€ 24,00
Heizschwammerl, je Stück (Gas nicht enthalten)	€ 15,00
Heurigengarnitur, je Stück.....	€ 2,10
Sonnenschirme, je Stück	€ 2,10
Gläser, Besteckgarnitur, Teller-garnitur je Stück/Einheit	€ 0,12
Tischtücher, je Stück	€ 2,40
Mindestleihgebühr auswärts.....	€ 7,50

Gebühren inkl. 10 % MWSt. ab 01.01.2022

Kanalbenutzungsgebühren pro Person/Monat, ab 4. Person die Hälfte	€ 14,60
Kanalbenutzungsgebühr – Betrieb/Büros pro Monat	€ 29,32
Wasserverbrauchsgebühren bis 150 m ³ ; je m ³	€ 1,54
Wasserverbrauchsgebühren ab 151 m ³ , je m ³	€ 0,77
Wasserverbrauchsgebühren ab 501 m ³ , je m ³	€ 0,38
Wasser-Bereitstellungsgebühr pro Jahr, anrechenbar auf Wasserverbrauch	€ 77,00

Hinweis:

Sämtliche Antragsformulare für die oben angeführten Förderungen können von unserer Homepage www.st-marein-feistritz.gv.at – Bürgerservice/Förderungen abgerufen werden.